

**2024/290 3.02.01 Strategisches
Kultur Wetzikon, Kulturleitbild und Kulturkonzept 2025-2027, Festsetzung**

Beschluss Stadtrat

1. Der vorgeschlagenen Überarbeitung und Anpassung des Kulturleitbilds der Stadt Wetzikon 2025 wird zugestimmt.
2. Das Kulturkonzept der Stadt Wetzikon 2025–2027 einschliesslich der neuen Förderrichtlinien sowie dem ergänzenden Merkblatt werden genehmigt.
3. Der Geschäftsbereich Präsidiales + Entwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit mit einer Medienmitteilung über diesen Beschluss zu informieren.
4. Öffentlichkeit des Beschlusses:
 - Der Beschluss ist per sofort öffentlich.
5. Mitteilung durch Abteilung Kultur an:
 - Kulturschaffende und Kulturinstitutionen der Stadt Wetzikon
 - Prisca Passigatti, Fachstelle Kultur Kanton Zürich, Region
 - Jacqueline Falk, Standortförderung Zürcher Oberland
6. Mitteilung durch Sekretariat an:
 - Geschäftsbereichsleiter Sicherheit, Sport + Kultur
 - Abteilungsleiter Kultur
 - Parlamentsdienste (zuhanden Parlament)

Ausgangslage

Das Kulturleitbild (KLB) definiert die Zielsetzungen im Bereich der Kulturförderung (Kufö) der Abteilung Kultur und beschreibt auch die Bedeutung von Kunst und Kultur in der Stadt Wetzikon. Ein städtisches KLB wurde erstmals im Juli 2009 festgesetzt, knapp zehn Jahre später, im Sommer 2018, erheblich erweitert. Diese Überarbeitung der strategischen Grundlagen war auch ein erster Arbeitsschwerpunkt der damals neu geschaffenen Stelle des Kulturbeauftragten.

Seit Sommer 2018 orientiert sich daher die Wetziker Kulturförderung an diesen Zielen aus dem KLB und die daraus abgeleiteten, zahlreichen Massnahmen wurden in einer sogenannten (dynamischen) Auslegeordnung chronologisch zugeordnet und ab 2019 auch schrittweise umgesetzt. Ein Kulturkonzept existierte bis heute nicht.

Im Verlauf der vergangenen sechs Jahre hat es im Schweizer und auch spezifisch im Wetziker Kulturbetrieb sowie in dessen Umfeld weitreichende Veränderungen gegeben. Eine neue Erfahrung war denn auch die Covid-Pandemie – eine epochale Zäsur, die auch gesellschaftliche Veränderungen auslöste und bereits laufende Entwicklungen beschleunigte. In diesem Umfeld des Wandels besitzt und bietet die Kultur enormes Potenzial. Sie hat die Kraft, diese Veränderungen aufzunehmen, sie zu reflektieren und einzuordnen. Kultur schlägt Brücken, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und bildet das

Fundament für eine demokratische Gesellschaft. Kultur trägt auch zum Gemeinwohl und zur Lebensqualität der Bevölkerung bei.

Die Pandemie hat die digitale Transformation und die Veränderungen der Konsumgewohnheiten des Kulturpublikums noch verschärft und aufgezeigt, dass der Kulturbetrieb ein fragiles System ist. Zu den zentralen bzw. ergänzenden Zielen des neuen KLB gehört es deshalb, die Erholung des Kulturbereichs weiter zu unterstützen, Transformationen zu ermöglichen und die Vielfalt weiter zu stärken. Dies, weil die Wetziker Kultur die Vielfalt der Bevölkerung noch unzureichend spiegelt – sie ist aber auf gutem Weg dahin.

Die Stadt Wetzikon will seine Kulturszene auf die Herausforderungen der kommenden Zeit vorbereiten, unterstützen und begleiten. Dies tut sie, indem sie die Kulturförderung und seine Instrumente laufend optimiert und auf den Wandel ausrichtet. Deshalb möchte die Kulturabteilung folgende Ziele neu im KLB der Stadt Wetzikon einbinden, vereinzelt auch in dieser Förderperiode zu ergänzenden Förderschwerpunkten entwickeln. Hier die relevantesten KLB-Ergänzungen:

Stärkung Vernetzung und Schwerpunkte

Die Region Zürcher Oberland entwickelt sich kulturell und mit dem neuen kantonalen Förderprogramm "mittelgrosse Städte" erhält die Stadt Wetzikon nicht nur Mehrleistungen des Kantons, sondern verpflichtet die Kultur Wetzikon auch damit, gewisse Zentrumsaufgaben zu übernehmen. Deshalb wird die Stadt Wetzikon den Austausch unter diesen mittelgrossen Städten pflegen, um auch Doppelspurigkeiten zu vermeiden und vielmehr Synergien zwischen diesen Kulturräumen zu schaffen. Die Netzwerke Kunst, Tanz und Theater, aber auch das Netzwerk zum Gewerbe, zur Wirtschaft und zu den Nachbargemeinden sollen intensiviert werden.

Stärkung Teilhabe, Gleichstellung, Diversität und Inklusion

Die Stadt Wetzikon möchte erweiterte Bevölkerungsteile in die Kultur einbinden und versucht, mit differenzierten Instrumenten aller Kultursparten neue Gesellschaftsbereiche zu erreichen und/oder Schnittstellen aufzuarbeiten. Mit dem Instrument der kulturellen Teilhabe möchte die Stadt Wetzikon im Publikum und in den Projekten der Akteure und Institutionen eine noch breitere Öffentlichkeit erreichen. Gleichstellung, Diversität und Inklusion sind neue, wichtige Anliegen – insbesondere bei den Akteuren und Akteurinnen selber, etwas weniger Publikum.

Stärkung Soziale Sicherheit

Die Pandemie hat die Problematik des weitverbreiteten Prekariats unter Kulturschaffenden unübersehbar gemacht. Die Stadt Wetzikon Kultur steht in einer kulturpolitischen Verantwortung, einen Beitrag zu fairen Arbeitsbedingungen für Kulturschaffende zu leisten. Daher fördert die Stadt Wetzikon neu nicht nur die Umsetzung von Veranstaltungen, sondern gezielt den kompletten Prozess der Kulturarbeit, d.h. nebst der Diffusion (Ausbreitung) selektiv auch die Recherche (Entwicklung) und die Produktion (Erstellung). Zudem stellt die Kulturabteilung auch sicher, dass die Kulturakteure und Kulturakteurinnen angemessene Honorare erhalten und bei Selbständigkeit auch die AHV abrechnen.

Stärkung Öffentlicher Raum

Um ein vielfältiges Publikum zu erreichen und die Teilhabe der Wetzikerinnen und Wetziker an der Kultur zu stärken, ist die kulturelle Infrastruktur von entscheidender Bedeutung. Diese Räume sind aber nicht nur für das kreative Schaffen von grosser Bedeutung, sondern auch für die kulturelle Identität der Stadt, für das Leben in den Quartieren. Auch die Aspekte der Ökologie und der Nachhaltigkeit werden dabei immer relevanter.

Einordnung und Kontext der Leitsätze

Diese Erweiterung der kulturpolitischen Leitsätze sollen als Grundlage für die Wetziker Kulturförderpolitik der nächsten Jahre dienen. Die Leitsätze sind auf die kantonale und eidgenössische Kulturpolitik abgestimmt und ersetzen das bisherige Kulturleitbild von 2018. Es ist angesichts der subsidiären Finanzierung wichtig, mehr oder weniger ähnliche Förderziele und -instrumente zu pflegen wie die der Förderfachstelle Kultur des Kantons Zürich.

Die Stadt Wetzikon hält am bisherigen Weg fest, wonach kulturelle Initiativen von engagierten Menschen, Vereinen oder Bevölkerungsgruppen ausgehen. Der städtischen Kulturförderung kommt die Rolle zu, einen guten Nährboden für das Gedeihen von kulturellen Initiativen zu schaffen und so ein breites und buntes Angebot zu ermöglichen. Diese Rahmenbedingungen erlauben den Kulturschaffenden unabhängiges, freies Handeln. Die Kulturproduktion obliegt den ortsansässigen Menschen und Vereinen – die Kulturförderung ist Sache der öffentlichen Hand (Stadt, Kanton, Bund), von Stiftungen, privaten Mäzenen und/oder der regionalen Wirtschaft. Kann oder wird eine Leistung von privater Seite nicht erbracht und ist es aus übergeordnetem, kulturpolitischem Interesse für Wetzikon unerlässlich – hat die Stadt stets die Möglichkeit, Projekte zu lancieren oder Akzente zu setzen, städtische Institutionen zu führen.

Vorgehen zur Erarbeitung der Leitsätze

Die acht Leitsätze wurden vom Kulturbeauftragten in einem knappen Halbjahr zusammengetragen, analysiert und in Ziele formuliert. Basis für diese Überarbeitung und Anpassung waren zahlreiche Anhörungen, Gespräche mit Akteurinnen und Akteuren der Wetziker Kulturszene. Im Sommer 2022 führte die Abteilung Kultur zwei Workshops zu den geplanten Massnahmen der Kultur mit Kulturakteuren in der Garage durch und machte abermals Ergänzungen oder nahm Anregungen entgegen.

Orientierung nach aussen und innen

Die Abteilung Kultur hat sich zudem am Leitbild des Kantons Zürich und der aktuellen Kulturbotschaft des Bundes orientiert. Der beigefügte Kulturleitbildentwurf (in zwei Versionen, einmal in einfacher Sprache) orientiert sich auch an den strategischen Leitsätzen (Vision) des Stadtrats, wonach Wetzikon eine offene und lebendige Stadt sein soll. Leider fanden die Zielsetzungen der Kultur bisher keine Aufnahme in der Vision des Stadtrats. Dies sollte in einem zukünftigen Update unbedingt nachgeholt werden.

Das städtische Kulturleben kann und wird zu einer höheren Lebensqualität beitragen und auf lange Sicht auch zukünftige Arbeitsplätze schaffen. Das Wetziker Kulturleitbild soll darlegen, wie sich die Wetziker Kulturförderung mittel- bis langfristig ausrichten soll. Zudem ist der politische Umgang mit dem Thema Kultur darin erklärt. Anlässlich der Strategiediskussion im Stadtrat vom 30. Mai 2018 hat sich die Behörde inhaltlich mit den Leitsätzen einverstanden erklärt. Es ergibt jedoch Sinn, nach sechs Jahren erste Erweiterungen bzw. Anpassungen vorzunehmen.

Das überarbeitete Kulturleitbild 2025 befindet sich im Anhang. Die Ergänzungen sind gelb markiert.

Kulturkonzept ersetzt Auslegeordnung

Das überarbeitete KLB ist für die Abteilung Kultur Zielorientierung. Das beigefügte Kulturkonzept hingegen zeigt auf, mit welchen Massnahmen die Stadt Wetzikon diese Ziele in den Jahren 2025 - 2027

näher kommen möchte. Bisher diene eine Auslegeordnung, eine dynamisch unterhaltene Übersicht auf geplante Massnahmen, als Arbeitsinstrument für die Kulturförderung.

Mit dem Kulturkonzept 2025–2027 schafft die Stadt Wetzikon eine neue Grundlage und Orientierung der zukünftigen Kulturförderung. Sie positioniert sich dabei, stärkt ihre Traditionen und entwickelt auch zeitgenössische Aspekte weiter, um ihr Renommee als vielseitige und offene Stadt im Herzen des Zürcher Oberlands zu festigen.

Das Kulturkonzept ist bewusst schlank und einfach gehalten, erklärt die relevantesten Begriffe der Kultur, umschreibt die rechtliche Grundlage und führt die relevanten Förderinstrumente sowie als Kerninhalt die Kulturfördermassnahmen auf, welche in den nächsten drei Jahren ab dem 1. Januar 2025 realisiert werden sollen. Es besteht zudem von Seiten der Kulturabteilung die Absicht, jeweils im Frühjahr über die geplanten Massnahmen der Kultur mit den Kulturakteurinnen und -akteuren sowie Vertreterinnen und Vertretern des Wetziker Publikums zu diskutieren und letzte Korrekturen (an den Massnahmen) vor der Budgetphase des Folgejahrs vorzunehmen.

Mit der erstmaligen Lancierung des Kulturkonzepts 2025–2027 sollen zudem erneuerte Gesuchsformulare sowie auch ein Leitfaden für Kulturprojekte erstellt werden. Auch die Kulturförderrichtlinien inkl. ergänzendem Merkblatt aus dem Jahr 2016 sind im Zuge der Entwicklung von KLB und Kulturkonzept neu entwickelt und dem aktuellen Standard angepasst worden.

Folgekosten

Die aus dem Kulturleitbild 2025 und dem Kulturkonzept 2025-2027 resultierenden Kosten bewegen sich im Rahmen des jeweiligen Budgets.

Erwägungen

Das Kulturleitbild ist bewusst breit ausgelegt und deckt die Bedürfnisse der Breitenkultur und der professionellen Kulturschaffenden. Es deckt ebenso zielgerichtet zahlreiche Berührungspunkte zu anderen Bereichen der Verwaltung (z.B. den Geschäftsbereich Gesellschaft + Soziales) und damit aber auch aussichtsreiche Synergiepotentiale auf. Mit dem Kulturkonzept und seinen Massnahmen wird aber auch ersichtlich, welche (kulturellen) Optimierungspotenziale bestehen.

Die Umsetzung der geplanten Massnahmen führt zu einer spürbaren Veränderung, insbesondere auf der Ebene der weichen Faktoren. Er lässt das (kulturelle) Selbstbewusstsein der Stadt wachsen und die Stadt Wetzikon als verantwortungsvolle Kulturpartnerin erscheinen, die imaginären Grenzen der Quartiere auflösen und nach aussen städtischer und attraktiver wirken.

Das alles ist ohne grossen Mehraufwand erreichbar. Eine beträchtliche Mehrwirkung ergibt sich bereits, wenn erste, spürbare Massnahmen umgesetzt werden. Dank des Kulturkonzepts erhalten alle Beteiligten eine Orientierung und die Kontrolle, wo die Stadt in Sachen Kultur steht.

Für richtigen Protokollauszug:

A handwritten signature in blue ink, consisting of several overlapping loops and a vertical stroke, positioned above the printed name.

Stadtrat Wetzikon

Melanie Imfeld, Stadtschreiberin